

## Tätigkeitsbericht 2019



Zu Beginn des Jahres 2019 fand am 5. Januar die nach mehrheitlicher Abstimmung der Mitglieder die nach hinten verschobene turnusgemäße Mitgliederversammlung des Vereins Pro Igel im Heidehotel Waldhütte statt. Ulli Seewald wurde erneut zur 1. Vorsitzenden gewählt. Die bisherigen Stellvertreterinnen Neumeier und Oehl kandidierten nicht noch einmal. An Stelle von Monika Neumeier wurde Maja Langsdorff zur 1. stellvertretenden Vorsitzenden und anstelle von Karin Oehl wurde Heike Philipps zur 2. stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Eine während der Versammlung beschlossene Satzungsänderung wurde vom zuständigen Amtsgericht formell nicht anerkannt, so dass alle darauf gründenden Beschlüsse nichtig waren und erst bei der nächsten Mitgliederversammlung die Änderungen erneut beschlossen werden können. Das betrifft auch sämtliche daraus nachfolgenden Entscheidungen, so etwa die Einsetzung und Wahl eines Schatzmeisters/einer Schatzmeisterin, die bei der nächsten Mitgliederversammlung neu erfolgen muss. Bestellt – nicht gewählt – wurden durch den Vorstand Fachbeiräte, die künftig einen Teil der Arbeit, insbes. schriftliche Anfragen themenzentriert übernehmen und/oder bei den benannten Themen zu Rate gezogen werden sollen. Dies sind Beirat Aktionen (speziell Umweltpädagogik): Stephanie Rosentreter, Beirat Biologie (inkl. Nahrung/Ernährung) Tierarzt Carsten Schiller, Beirat Igelpflege / Laienausbildung: Karin Oehl, Beirat Natur und Umwelt (speziell Artenvielfalt): Martin Herbst, Beirat Parasitologie: Dora Lambert, Beirat Literatur: Monika Neumeier, Beirat Veterinärmedizin: TÄ Tanja Wrobbel/TA Carsten Schiller.

Das Geschäftsjahr 2019 stand insgesamt im Zeichen der Erarbeitung zahlreicher neuer Veröffentlichungen in der Schriftenreihe „IGELWISSEN kompakt“, die in enger Zusammenarbeit durch zwei professionellen Grafikdesignerinnen zu besten Konditionen für Pro Igel erstellt werden. Einige der zehn Merkblätter aus dem Band 4 der Schriftenreihe, der Sammlung unter dem Titel „Wildtier Igel: Wissen | Schutz | Pflege“ wurden 2019 aktualisiert nachgedruckt. Als Band 6 wurde die „Dokumentation der 4. Fachtagung Rund um den Igel 2018“ veröffentlicht. Es folgte als Band 7 das Buch „Igelfreundlicher Garten“ als Nachfolger der bisherigen Broschüre, völlig überarbeitet und verfasst von Ulli Seewald in Zusammenarbeit mit dem Igelzentrum Zürich. Mit Band 8 kam das Buch „Industrielles Igelfutter – für Igel geeignet?“ heraus, verfasst von Monika Neumeier und Tierarzt Carsten Schiller. Als nächstes und letztes Buch in 2019 erschien Band 9, der Titel „Stachlige Passion – ein Leben für den Igelerschutz“ auf der Basis von 13 Interviews durch Maja Langsdorff geschrieben. Zum Thema Igelarten der Welt arbeitet Monika Neumeier weiter an einem Werk, das ebenfalls in der Schriftenreihe publiziert werden wird. In Vorbereitung ist seit 2019 ein weiterer Band, ein Projektbuch Igel in der Schule unter besonderer Berücksichtigung igelfreundlicher Schulgärten, das Heike Philipps in Kooperation mit der Pädagogin und Sachbuchautorin Rosentreter erarbeitet. Die neue Reihe der Gefahren-Flyer von Pro Igel, zur Auslage an öffentlichen Orten oder als Postwurfsendung konzipiert, wurde aufgrund hoher Rezeption fortgesetzt. Der erste Flyer Gefahr Mähgeräte/Mähroboter erschien überarbeitet in 2. Auflage. Neu hinzu kamen die Themen Feuer/Wasser/Absturzgefahr, Müll/Abfallsäcke, Gift/Tiervertreiber. Völlig neu bearbeitet wurde die Plakatserie „Achte auf mich“, statt bisher vier Themen sind nun sieben als jeweils kompletter Satz erhältlich, die in Bild und Text auf die Gefahren Mähgeräte, Straßenverkehr, Absturz, Feuer, Abfallsäcke, Müll und Gift hinweisen.

Im Mai/Juni und Dezember erschien wie gewohnt das „Igel-Bulletin“ in einer Druckauflage von 8000 Exemplaren. Unter den Beziehern der kostenlos abgegebenen Fachzeitschrift sind neben Igel Freunden, Igelpflegern, Wissenschaftlern, Tierärzten, Sammlern etc. mehrere Vereine aus dem gesamten

Bereich Tier-, Natur- und Umweltschutz einschließlich des Deutschen Tierschutzbundes, der mit je vierhundert Exemplaren alle seine Tierheime versorgt. Daneben ist die Zahl der Leser der Online-Version ansteigend, die jeweils einige Wochen nach Erscheinen der Print-Ausgabe ins Netz gestellt wird. Wissenschaftler, Buchautoren, Künstler, Vereine und Tierfreunde sowie andere Print- sowie Online-Medienherausgeber überließen Pro Igel Texte zum Nachdruck oder Bildmaterial bzw. schufen eigens für uns Werke, insbesondere Richard Bergant aus Innsbruck ist hier als Zeichner zu nennen.

Weiterhin pflegt Pro Igel Kontakt mit Wissenschaftlern aus aller Welt und Universitätsmitarbeitern. Auf Anfrage schrieben die Mitglieder Langsdorff, Neumeier und Seewald Igelartikel, sahen Texte durch und/oder korrigierten falsche Informationen in Print- und Online-Publikationen, stellten eigene Beiträge anderen zur Verfügung und gaben Nachdruckgenehmigungen. 2019 wurde im Herbst auch von zwei öffentlich-rechtlichen Fernsehsendern der Igel durch Interview mit der Pro-Igel-Vorsitzenden Seewald in den Mittelpunkt gestellt.

In überregionalen Verzeichnissen wie dem „Taschenbuch des Öffentlichen Lebens“ sind wir seit Jahren gelistet. Tierärztliche Internetportale wie Vetion verweisen auf Pro Igel e.V. und seine Fachveröffentlichungen, desgleichen zahlreiche Tier- und Naturschutzorganisationen.

Auch 2019 waren wir wieder beim Kongress der DGK-DVG Deutsche Gesellschaft für Kleintiermedizin in Berlin vor Ort, wo Mitglied Gabriele Gaede unseren Stand wie gewohnt bestens betreute. In diesem Jahr nahm Pro Igel außerdem erstmals in München am Kongress des Bundesverband Praktizierender Tierärzte mit einem Stand teil, vor Ort war dankbarerweise Mitglied Elke Schroll. Maja Langsdorff referierte erneut beim Deutschen Tierschutzbund beim Seminar über Wildtiere im Tierheim über Igel als Pfleglinge. Ebenso hielt sie einen Vortrag zu diesem Thema beim Tierschutzverein für Berlin im dortigen Tierheim sowie auf fünf Tagungen des Verbands medizinischer Fachberufe vor Tiermedizinischen Fachangestellten. Außerdem führten wir Schulungen in Tierheimen und Tierarztpraxen durch oder unterstützten diese durch Fachpublikationen. Eine als Fortbildung anerkannte Schulung der Tierärztin Dana Ströse förderten wir ebenso wie ein von ihr mit Kolleg\*innen durchgeführtes mehrwöchiges Online-Seminar über Igelbehandlung für Tierärzte auf der Plattform Vetion.

Auch auf diversen Tagen der Offenen Tür war Pro Igel mit einem Stand präsent, besonders aktiv war Mitglied Karin Oehl bei dieser Öffentlichkeitsarbeit. Mitglied Martin Herbst verbreitet bei seinen zahlreichen Vorträgen zur Artenvielfalt unser Material, insbesondere das Buch „Igelfreundlicher Garten“. Bei allen Veranstaltungen und auch über andere Organisationen in Natur- und Tierschutz gaben wir vielhundert Igel-Infos kostenlos ab.

Wir gestalteten erneut die Igel-Ausstellung für das Umweltamt der Stadt Münster im „City-Shop“ und unterstützten desgleichen andere Ausstellungen zum Thema Igel, beispielsweise den Sternenhof der Herbert-Denk-Stiftung in Pocking.

Schulprojekte unterstützen wir bundesweit mit Rat und Material waren mehrfach auch vor Ort in Schulen zu Besuch, insbesondere Karin Oehl und Ulli Seewald mehrfach. Abschlussarbeiten an Schulen und ebenso Bachelor- und Masterarbeiten an Universitäten förderten wir mehrfach durch Rat und Fachliteratur. Zwei Jugendliche, die mit Igelthemen an Wettbewerben von „Jugend forscht“ teilnehmen, wurden durch Maja Langsdorff bzw. Ulli Seewald besonders betreut.

Naturschutzvereine und ebenso regionale Igelschutzvereine förderten wir durch unsere informativen Materialien, desgleichen Privatpersonen, die sich durch Flyer oder Plakate für den Igelschutz stark machten. Im Herbst 2019 unterstützten wir so Ninja Winter und ihre Mitstreiter mit Plakaten, Flyern, weiteren Drucksachen und Büchern beim sogenannten Baustellentag für die Landesgartenschau 2020 in Ingolstadt, wo diese Engagierten vor Ort einen Igel-Mustergarten „Hortus Ericii“ erstellen.

Zum Thema exotische Igel als Heimtiere gaben wir auch 2019 bei Anfragen Tipps für solche Igel in Not und verwiesen im Übrigen ggf. an Vereine, die auf diese Igelarten spezialisiert sind. Grundsätzlich rieten wir wie immer von der Haltung exotischer Igel dringend ab.

Zur Qualitätssicherung in der Igelpflege und gegen tierquälerische Igelhaltung / Animal Hoarding angeblicher „Fachleute“ engagierten wir uns auch 2019 erneut und unterstützten zuständige Tierärzte und Behörden beratend oder mit gedruckten Materialien.

Die Bearbeitung von Anfragen rund um den Igel blieb in den Händen der bisher engagierten Mitglieder: Telefonberatung erfolgte durch Frau Hansen aus Neumünster, Monika Neumeier aus Lindau/B. und die Vorstandsmitglieder Langsdorff und Seewald. Die schriftlichen Anfragen an Pro Igel beantworten die Mitglieder Neumeier und Seewald, und bei veterinärmedizinischen Fragen übernahmen seit 2019 als Fachbeiräte die Tierärzte Schiller und Wrobbel die Korrespondenzen. Karin Oehl betreut weiterhin das mit Pro Igel e.V. kooperierende private Internetforum [igelhilfe.org](http://igelhilfe.org). von Karlheinz Schmidthaus.

Der letzte Abschnitt der Neuprogrammierung unserer umfangreichen Internetpräsenz im Responsive Webdesign auch für Smartphones und Tablet Computer ist in Arbeit. Nach langer Zusammenarbeit mit einer Dortmunder Agentur steht die Freischaltung kurz bevor. Das Gesamtkonzept, die umstrukturierte Navigation und das moderne Layout sind fertig. Programmierungsaufwand für die Spezialitäten dieser Website, den künftigen Webshop, die Aufsatzsuche nach Beiträgen im Igel-Bulletin und die weltweit einmalige Literaturdatenbank der Igel-Literatur PrIGLiDat, ist 2020 noch zu leisten. Die Arbeiten werden sämtlich durch die Vorsitzende und Webmasterin Seewald aktiv begleitet, sie zeichnet verantwortlich für die neue Struktur und die gesamte Grafikbearbeitung und steht in ständigem Austausch mit dem bearbeitenden Agenturchef.

Die Pro-Igel-Website blieb weiterhin im Ranking vorn: Die Besucherzahlen der zweisprachigen Website überschritt bei 10 Domains auch 2019 die Millionengrenze, die Besucher kommen weiterhin von überall und nicht allein aus Deutschland. Sachinfos zu Biologie und Verhalten sowie Literatur werden ebenso aufgerufen wie Hinweise zur kurativen Igelhilfe. Aktuelle Informationen rund um Igel, Igelschutz und Igelhilfe und auch Angebote zur Ansicht oder zum Download einiger Publikationen und Merkblätter inkl. der Online-Version des Igel-Bulletins werden häufig genutzt. Das Feedback ist immer wieder äußerst positiv. Die Fragebögen zu den Wurfzeiten und zu Albino-Igeln im Web wurden oft ausgefüllt und bieten einen Fundus an digitalen Daten für künftige wissenschaftliche Arbeiten.

Wir verschickten viele Briefe, Päckchen und Pakete sowie tausende E-Mails. Die Kooperation mit dem freien Dienstleister Wetzig, der für die Vertriebsaufgaben bei Pro Igel arbeitet, war auch 2019 rundum sehr gut. Der Ansagedienst Igel-Hotline wurde trotz Internetpräsenz nach wie vor angerufen oder per Faxabruf angewählt, aber wegen rückläufiger Nutzung wurde dies Angebot nach vielen Jahren letztendlich 2019 gekündigt, desgleichen die 01805-Servicenummern, die Pro Igel mehrjährig für einige Standorte mit Privatanschlüssen als Weiterleitung nutzte. Wir führten unzählige Telefonate, teils Beratung von Igelfindern, teils Gespräche mit Medien aller Art und anderen Interessierten.

Dank der Spenden vieler Igelfreunde, für die wir herzlich danken, können wir unsere umfangreiche Arbeit weiterhin noch leisten. Neben finanziellen Zuwendungen erhielten wir dankenswerter Weise auch Sachspenden, etwa Fachliteratur, Exponate für das geplante Museum Erinaceum und digitales Bildmaterial.